



UMWELTBERICHT 2018

Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI war von 2007 bis 2016 ISO 14001 zertifiziert. Auf eine Zertifizierung nach ISO 14001:2015 wurde verzichtet. Das Umweltmanagement wird jedoch im Rahmen der bisherigen Aktivitäten weitergeführt. Der Umweltbericht wird weiterhin publiziert. Der Hauptfokus des Umweltmanagements des ENSI wird nach wie vor darauf gerichtet sein, die Umwelleistungen kontinuierlich zu verbessern und die umweltrechtlichen Anforderungen einzuhalten.

Beim ENSI-internen Umweltmanagement steht die Verminderung des Strom- und Papierverbrauchs durch technische Massnahmen und durch Verhaltensänderungen im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des CO₂-Ausstosses im Verkehr (Reisetätigkeit). In einer Umweltrelevanz-Matrix werden alle relevanten Aspekte nach Prioritäten erfasst. Basierend auf dieser Matrix werden die Umweltziele festgelegt.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf Umweltwirkungen, die sich auf geeignete Weise quantifizieren lassen. Er zeigt die Umweltziele 2017 – 2019 sowie der Stand der Zielerreichung und die Entwicklung der Umweltkennzahlen der letzten 5 Jahre.

Umweltziele 2017 - 2019

Gesetzliche Anforderungen für Grossenergieverbraucher erfüllen

Durch die Ausserbetriebnahme von „alter“ Storage senkt sich der Stromverbrauch im 1. UG um weitere 8 %.

Zielerreichung: Ziel wurde bereits erreicht.

Reduktion des Papierverbrauchs

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird die Anzahl Kopien/Ausdrucke um weitere 5 % reduziert und der Anteil Farbkopien gesenkt.

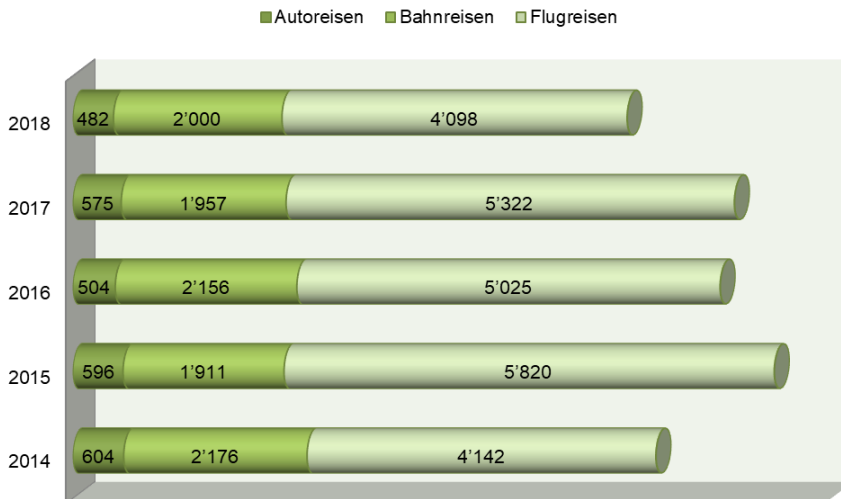
Trend Zielerreichung: Die Anzahl Kopien/Ausdrucke und der Anteil Farbkopien konnte die letzten zwei Jahre bereits reduziert werden. Das Ziel sollte bis Ende 2019 erreicht werden.



Umweltkennzahlen

Im Durchschnitt beschäftigte das ENSI im Jahr 2018 umgerechnet in Vollzeitstellen 136.40 Mitarbeitende (Vorjahr: 135.08 MA).

Geschäftsreisen km/MA

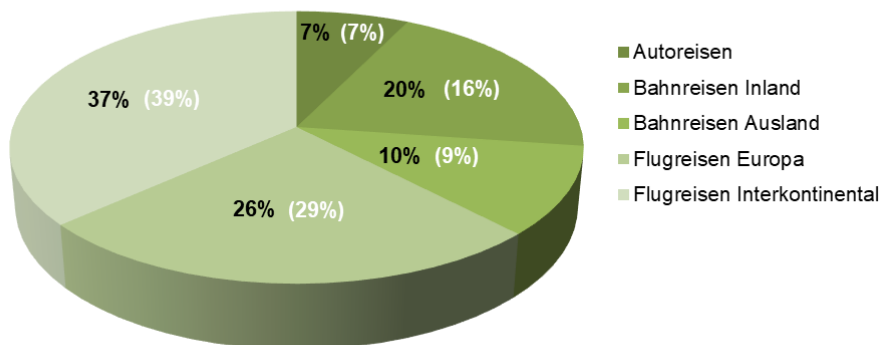


Die Geschäftsreisen sind ein wesentliches Element für die zu bewältigenden Aufgaben des ENSI, zu denen, neben den Inspektionen der beaufsichtigten Anlagen und die Teilnahme an Veranstaltungen im Inland, auch der internationale Erfahrungsaustausch und die Mitarbeit in internationalen Gremien gehören.

Im Jahr 2018 wurden für Geschäftsreisen total 6'580 km pro Mitarbeiter zurückgelegt, im Vorjahr waren es 7'854 km pro Mitarbeiter. Die Flugreisen km/MA sind im 2018 um 23 %, die Autoreisen um 16,2 % gesunken und die Bahnreisen sind um 2,2 % gestiegen.

Detail Geschäftsreisen km/MA in %

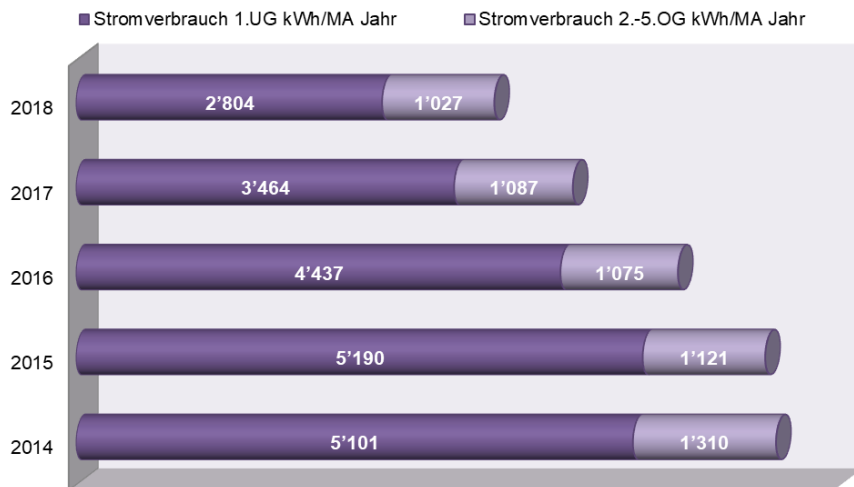
(Vorjahr km/MA in %)



Der Anteil der Flugreisen in Europa sank im Jahr 2018 auf 26 % (Vorjahr 29 %). Die Top-Reiseziele waren wie bereits in den letzten Jahren: per Flugzeug Wien (51 x) gefolgt von Berlin (11 x) und per Bahn Paris (32 x). Bei den Bahnreisen im Inland ist ein Anstieg von 4 % zu verzeichnen.



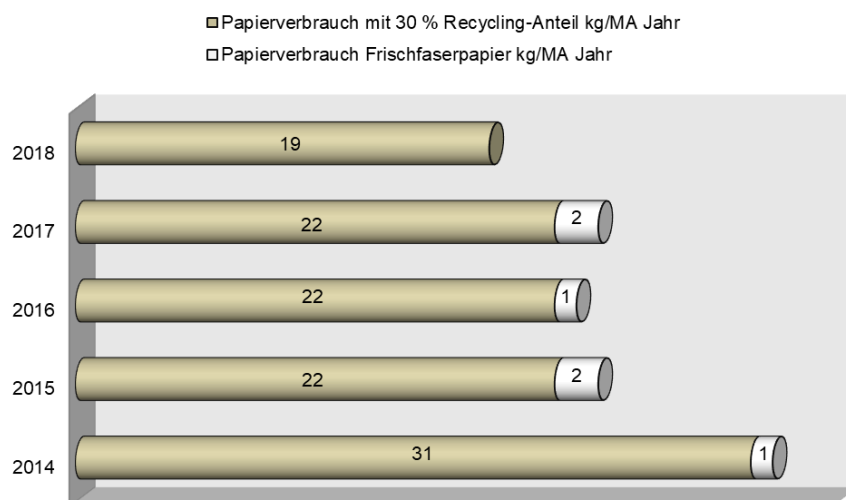
Stromverbrauch



Durch weiteren Abbau veralteter Hardware und Ersatz der Komponenten mit solchen neuester Technologie ist im UG der Stromverbrauch (in kWh/MA) im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 19 % gesunken. Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter für die Büroräumlichkeiten nahm um 5,5 % ab.

Im Jahr 2018 betrug der Gesamtstromverbrauch 0,52 GWh (Vorjahr 0,61 GWh). Das ENSI zählt zu den 600 Grossverbrauchern (Elektrizitätsverbrauch >0,50 GWh) des Kantons Aargau.

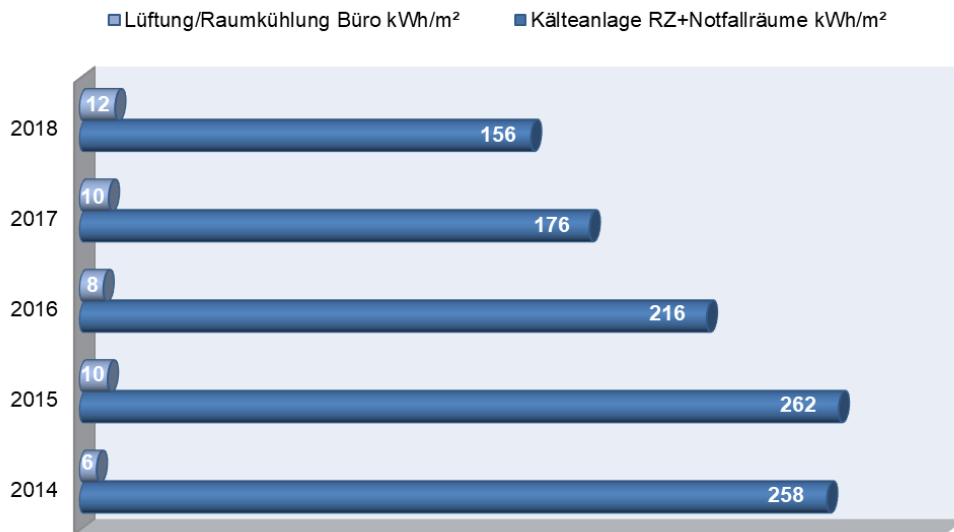
Papierverbrauch kg/MA



Der Kopierpapierverbrauch (ermittelt über die Beschaffung von Kopierpapier) sank von 22 kg/MA im Jahr 2017 auf 19 kg/MA. Die beschaffte Menge an Frischfaserpapier war im Jahr 2018 mit 37 g/MA so gering, dass sie in der Grafik nicht mehr darstellbar ist.



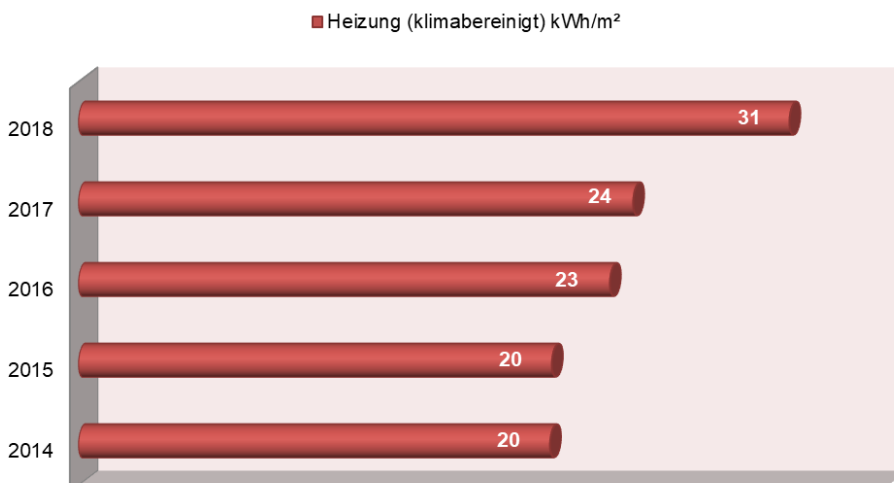
Kälteanlage RZ+Notfallräume / Raumkühlung Bürogebäude



Der Energieverbrauch der Kälteanlage für das Rechenzentrum (RZ) und die Notfallräume des ENSI ist im Jahr 2018 auf 156 kWh/m² gesunken. Diese Abnahme von rund 11,4 % ist wie im Vorjahr auf den gesunkenen Stromverbrauch im RZ zurückzuführen, da entsprechend weniger Wärme abgeführt werden musste.

Infolge des langen und heissen Sommers stieg der Verbrauch für die Lüftung/Raumkühlung in den Büros und den Sitzungszimmern auf 12 kWh/m².

Heizung kWh/m²



Die Angaben des Heizenergieverbrauches sind klimabereinigt. Das heisst: Unter Berücksichtigung der lokalen Heizgradtage werden die jährlichen Klimaschwankungen rechnerisch ausgeglichen und die Werte somit vergleichbar. Im Jahr 2018 wurde die neue Befeuchtungsanlage in Betrieb genommen, deshalb stieg der Heizenergieverbrauch auf 31 kWh/m².